

Iktatószám

Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Osztályozás

Tárgy

385.87

Hely

Idő

11912

Személy

Helyszám

Szerző

Cím

Wo bleiben die Autotaxi ?

Forrás:

*Pester Lloyd**Bp.*
(Hely)

1912. IX. 25

(Idő)

(Köt. v. füz.)

Oldalsz.



(Wo bleiben die Autotaxi?) Die schier uner-
schöpfliche Geduld der Budapester Bevölkerung, mit der sie seit
Jahren der von der Stadtbehörde versprochenen und be-
schlossenen Einführung der Autotaxi vergeblich harret, geht zur
Neige. Alle Großstädte, überaus zahlreiche Mittelstädte des
Westens sind längst im Besitze dieses unentbehrlichen Verkehrsmittels,
das siegreich einen vordersten Platz im Bilde einer
modernen Stadt errungen hat. Ueberflüssig die prominenten
Vorteile der Autotaxi darzulegen, die in der außerordentlichen
Beschleunigung der Abwicklung aller Besorgungen, in der
Bequemlichkeit, in der Wohlfeilheit dieses Verkehrsmittels
liegen. Es genügt, auf die tiefe Schädigung in Handel und
Wandel hinzuweisen, die der Budapester Verkehr durch den
Mangel dieses Verkehrsmittels erleidet, auf die herabsetzende
Wirkung, die dieser Mangel auf das Urtheil jedes Fremden
über unsere Hauptstadt übt. Die Bevölkerung ist über das
Spiel der verschiedenen Behörden empört, die seit Jahr und
Tag sich gegenseitig die Verantwortung wegen der endlosen
Verzögerungen zuschieben, die Entscheidung über die endgül-
tige Einführung in einem Wüste von Vor- und Nebenfragen
erstickten, die Einführung der Autotaxi von Interessengruppen,
von Personenfragen abhängig machen. Für das Publikum,
für die berechtigten Ansprüche der Bevölkerung besitzen diese
Nebenfragen auch nicht die geringste Bedeutung. Das
Publikum will endlich die Autotaxi in den Straßen der
Hauptstadt sehen, und zwar in einer dem sehr großen Bedarfe
genügenden Anzahl. Der Bevölkerung ist es gleichgültig, wer
die Autotaxilizenzen erhält: ob die Mietwagen Genossenschaft
allein, ob die Stadtbahn allein; ob beide Körperschaften geteilt
oder im bestimmten Verhältnisse; ob andere Interessengruppen,
ob die Vertreter dieser oder jener Wagentype. Mit geradezu
brennender Neugierde jedoch heischt das Publikum die Ant-
wort auf die Frage: wann werden endlich die Autotaxi auf
dem Budapester Pflaster erscheinen? Die Zeit zur Beantwor-
tung dieser dringenden Frage ist längst abgelaufen und für
eine weitere Verzögerung ist kein weiterer Grund, nicht einmal
ein Vorwand zu finden. Die Autotaxi haben aufgehört, eine
kommunale Angelegenheit, eine Verkehrsfrage zu bilden; die
Sache ist auf dem Wege, sich zu einem öffentlichen Skandal,
einem Angriff gegen wichtige Interessen der Bevölkerung
auszuwachsen. Es ist an der Zeit, dem vorzubeugen und end-
lich das vielfach beschlossene und besiegelte Versprechen, die
Stadt Budapest mit Autotaxi zu versehen, auch zu erfüllen.